

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 25 (1938)
Heft: 5

Rubrik: Teehaus Mühlehalde bei Witikon-Zürich und Wochenend- und Bootshaus in Herrliberg : Architekten Hubacher und Steiger BSA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

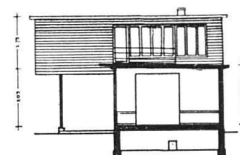
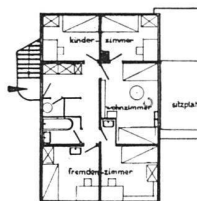
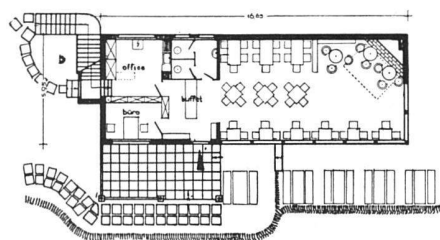
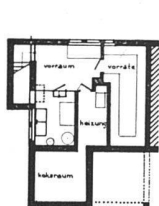
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



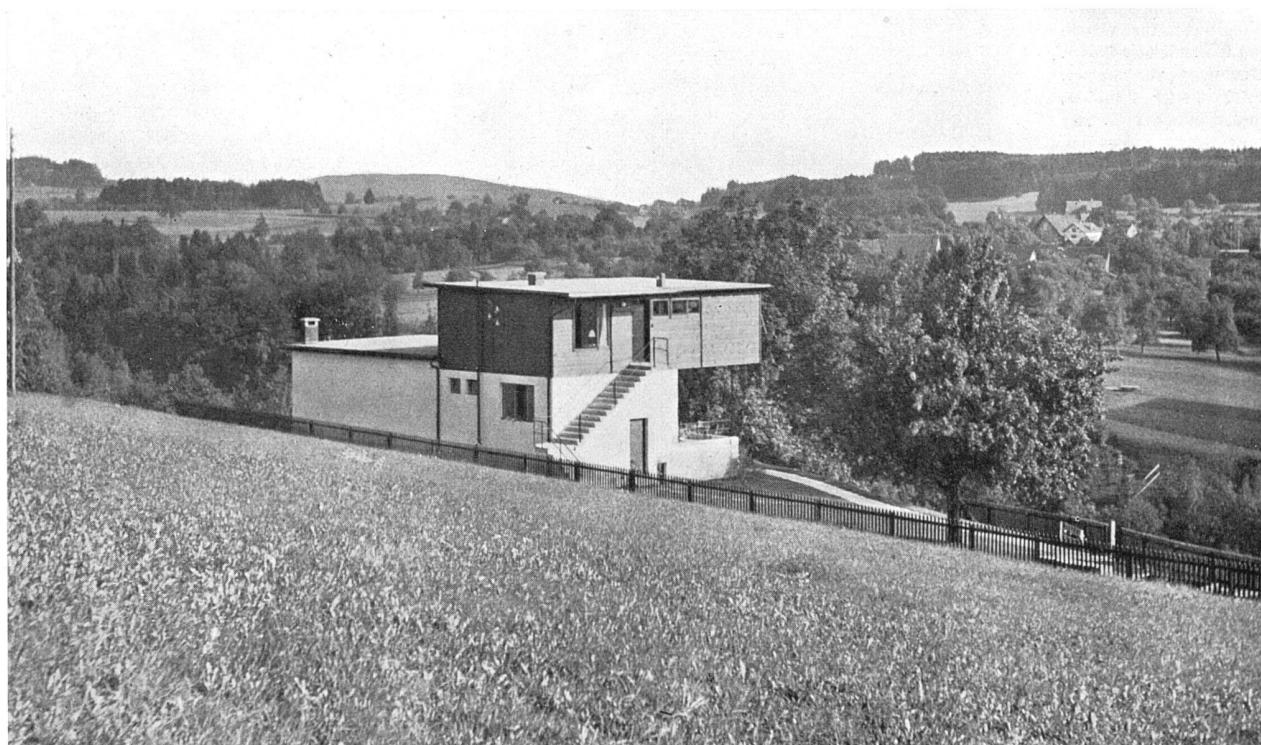
Teehaus Mühlehalde bei Witikon-Zürich, am Südrand des Wehrenbachtobels (oberhalb der Trichtenhauser Mühle), erbaut 1934
oben links: Ansicht von Westen, rechts von Süden, unten von Nordwesten Hubacher und Steiger, Architekten BSA, Zürich

Erdgeschoss in Tuffstein-Mauerwerk, darüber quergesellt ein Obergeschoss in Holzkonstruktion, innen mit naturfarbenen Pavatex-Platten verkleidet, aussen karboliniert, Türen und Fenster in roter Oelfarbe gestrichen. In der NO-Ecke des Teerraums ein Cheminée. Das eine der Kinderschlafzimmer im Obergeschoss hat zwei Betten übereinander.

Grundrisse und Schnitt 1:300



schnitt durch den teerraum



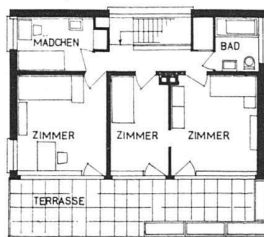
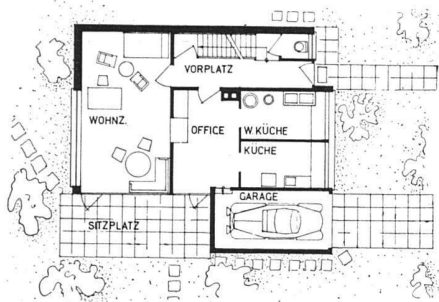
Ansicht aus Süden

unten:
Ansicht aus
Südosten

Erbaut 1933.

Haus f. eine Familie mit einem Kind. Die Kombination von Küche, Waschküche und Office hat sich gut bewährt. Baukosten ohne Landerwerb und Umgebungsarbeiten, doch inkl. Oelfeuerung, Kühlschrank, Honorar Fr. 55 000.

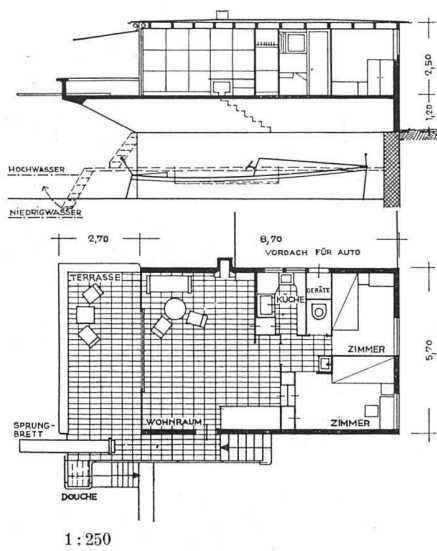
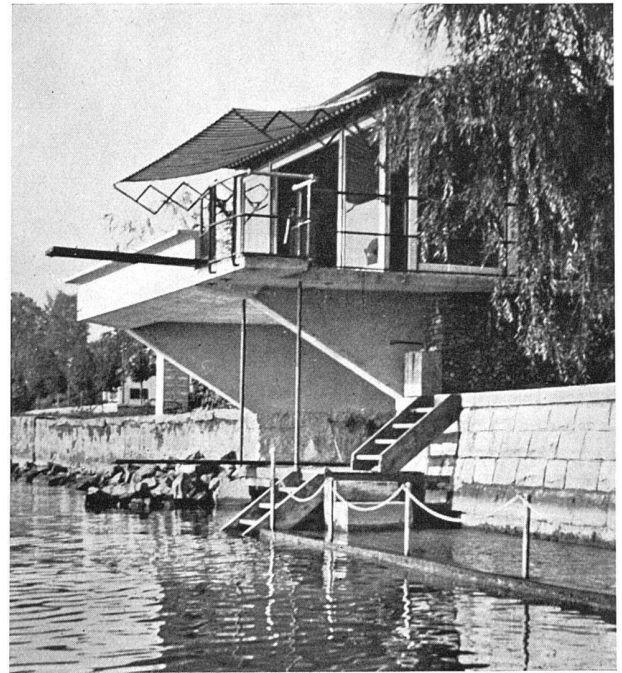
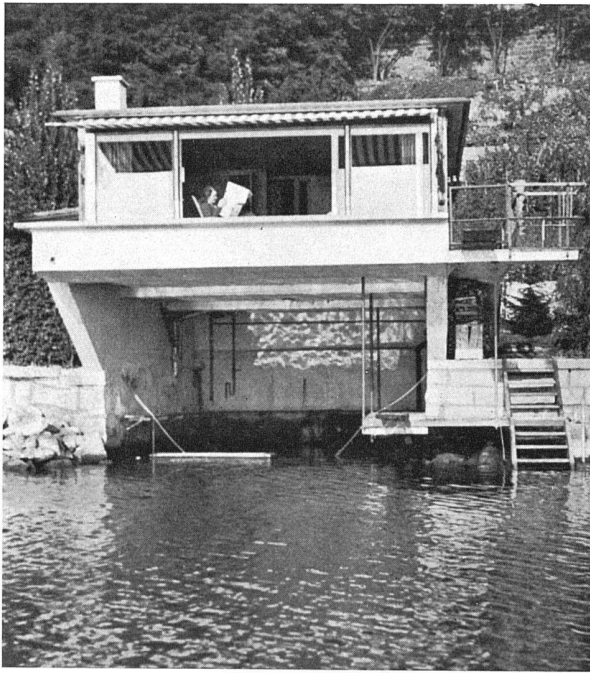
Grundrisse 1:300



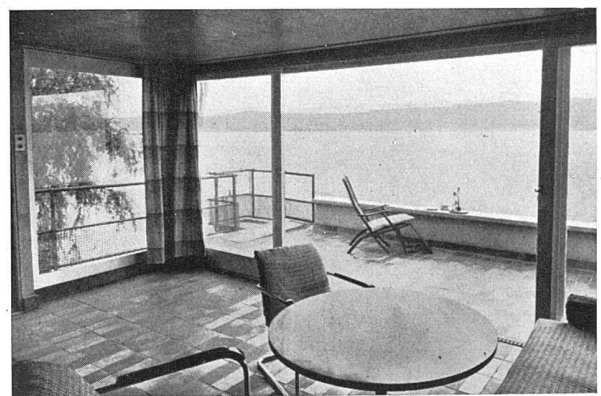
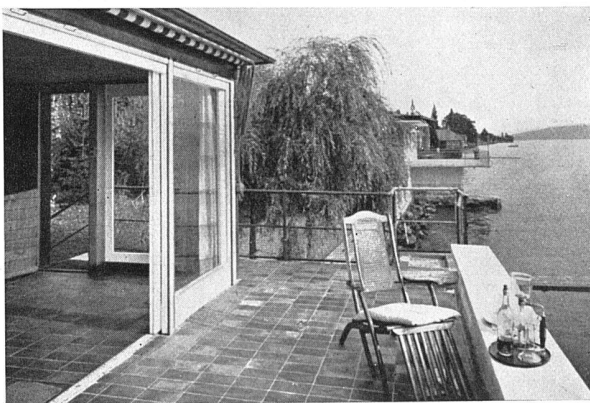
Haus V. in Witikon-Zürich
Hubacher und Steiger,
Architekten BSA, Zürich
Mitarbeiterin Frau F. Steiger-Crawford, Architektin

Ziegelmauerwerk, Massivdecke über Keller, Holzbalken über Parterre. Dach: Holzbalkendecke mit Zwischenlage aus 4 cm starken Korkplatten unter Verkleidung in Pavatexplatten mit Deckleisten in Eschenholz. Fensterbrüstungen mit äusserer Eternitverkleidung auf Holzrahmen, Zwischenisolation aus Kork und innerer Sperrholzverkleidung. Die automatische Oelfeuerung hat sich als sehr günstig erwiesen, indem durch ihre grosse Anpassungsfähigkeit die beträchtliche Strahlungswärme der Fenster in den Uebergangszeiten gut ausgenützt wird.





Wochenend- und Bootshaus Herrliberg



Seite 154:

Wochenend- und Bootshaus in
Herrliberg am Zürichsee
erbaut 1931

Hubacher und Steiger,
Architekten BSA, Zürich
Wände und Decke des Wohnraums
verkleidet mit Birken-Sperrholzplatten
Bodenbelag: Lausener Klinker

Seite 155:

Wochenend- und Bootshaus
am Zürichsee, erbaut 1930
Karl Egender, Architekt BSA, Zürich
Fotos P. Burckhardt, Zürich

Holzskelett, waagrecht verschalt, über
Hausteinmauerwerk im grossen
Wohnraum offener Kamin

Diese Bootshäuser, in unmittelbarer Nähe
schöner alter Wohnhäuser, zeigen, wie vor-
züglich sich organisch-moderne Bauten selbst
einer ausgesprochen historischen Umgebung
einfügen, sobald sie im Maßstab darauf Rück-
sicht nehmen. Als Gegenbeispiel mögen die
zahlreichen Bootshäuser im Palästchenstil
dienen, an denen es ja nicht mangelt; sie
sind effektiv nicht grösser als das abgebildete,
wirken aber anspruchsvoll und schwer und
belasten die Umgebung. Nach der anderen
Seite unterscheidet sich die organische, so-
zusagen ernsthafte Modernität unserer Bei-
spiele erfreulich von den reklamehaften
Modernitätsmäztchen, mit denen sich andere
Weekendhäuschen auf Kosten des Uferbildes
wichtig machen.

p. m.

Grundriss 1:250

